

## Power-Diesel für den Mazda 3

Beigesteuert von WebMaster mx-5.ch

Montag, 23. April 2007

Letzte Aktualisierung Donnerstag, 12. Juli 2007

Nur wenige Monate nach der Einführung des temperamentvollen Mazda3 MPS wird die erfolgreiche Modellreihe bereits wieder um eine Variante bereichert: Ab sofort steht der neue Mazda3 2.0 Sport Diesel mit 143 PS zum Preis von 33'600 Franken in den Ausstellungsräumen der Schweizer Händler.

Als "dynamisch-sportliches Kompaktauto, das alle Erwartungen übertrifft", wurde der Mazda3 auf Anhieb zu einem tragenden Bestandteil der Modell-palette, liefen doch seit der Einführung im Juni 2003 bereits weit über eine Million Exemplare vom Band. Sein elegantes Design, rassige Motoren und hohe Fertigungsqualität machten ihn auf allen Weltmärkten zu Mazdas Zugpferd der Kompaktklasse, wobei diese Position nun mit zusätzlichen Versionen noch weiter ausgebaut werden soll.

### Europa im Zeichen des Dieselmotors

Der Mazda3 trifft nicht nur in Sachen Styling den hiesigen Geschmack, sondern er bietet auch viel Fahrspass und einen hohen Gegenwert für den Preis. Er ist daher nicht von ungefähr das meistverkaufte Modell der Marke in Europa. Wer in diesem Segment erfolgreich sein will, kommt angesichts des hohen Dieselanteils in vielen europäischen Ländern nicht darum herum, Selbstzünder ins Motorenprogramm aufzunehmen. Mit dem 1,6-Liter Turbodiesel für den Mazda3 trägt die japanische Marke dieser Vorliebe schon seit geraumer Zeit Rechnung, und das genügsame Triebwerk kommt auch hierzulande sehr gut an. Mittlerweile rekrutieren sich Dieselkäufer nicht mehr bloss aus dem Lager der Sparfüchse und Vielfahrer. Moderne Dieselmotoren bieten nämlich abgesehen von ihrem hohen Wirkungsgrad weitere Vorzüge wie beispielsweise hohe Durchzugskraft, so dass solche Modelle sehr schaltarm gefahren werden können. Da hinsichtlich Laufkultur und Geräuschisolation ebenfalls grosse Fortschritte erzielt wurden, nimmt man als Passagier oft gar nicht mehr wahr, dass es sich um einen Selbstzünder handelt. Schliesslich haben Diesel auch in Sachen Umweltverträglichkeit eine weisse Weste, wenn sie mit einem Partikelfilter ausgerüstet sind.

143 PS stark und 360 Nm

Dieselmotoren der jüngsten Generation sind unterdessen sogar derart kräftig und spritzig geworden, dass sie sogar sportlich ambitionierte Automobilisten ansprechen, bieten sie doch Fahrspass ohne Reue. Wer zügig unterwegs sein will, ist nämlich nicht auf hohe Drehzahlen - meist Synonym von Lärm und anderen Immissionen - angewiesen, sondern mit bulliger Kraftentfaltung unten heraus gelingt dies genauso gut und über-dies viel diskreter. Derartigen Kriterien wird der neue Mazda3 2.0 Sport Diesel optimal gerecht. Der Zweiliter-Turbodiesel, der sich bereits im grösseren Mazda6 bewährt hat, verleiht dem kompakten Mazda3 souveräne Fahrleistungen (Spitze 203 km/h, 0-100 km/h in 9,9 s), bleibt aber gleichzeitig sehr sparsam (6,0 l/100 km nach EU-Norm "gesamt") und dank serienmässigen Partikelfilter auch vorbildlich sauber. Der aufgeladene sechzehnventilige Commonrail-Direkteinspritzer leistet bei 3500/min 105 kW (143 PS), und noch eindrücklicher ist sein Dreh-momenthöchstwert von 360 Nm, der bereits bei 2000 Touren ansteht. Das speziell auf dieses Aggregat ausgelegte Schaltgetriebe weist sechs Stufen auf. Mit den fünf unteren Gängen kann die zur Verfügung stehende Kraft auch an Steigungen stets optimal genutzt werden, während der lang untersetzte sechste Gang für entspanntes und Treibstoff sparendes Dahinrollen auf Autobahnen gedacht ist. Der Mazda3 2.0 Sport Diesel ist also eine rassige Reiselimousine, die sich sowohl im Flachland als auch in den Bergen zuhause fühlt.

### Rassige Erscheinung und Sportfahrwerk

Entsprechend ihrem sportlichen Charakter kommt die nur als praktischer Fünftürer angebotene neue Zweiliter-Dieselvariante im gleichen Kleid daher wie der Mazda3 2.0 Sport mit 150 PS starkem Benzinmotor, und abgesehen von dieselspezifischen Elementen stimmt auch der Ausstattungsumfang mit diesem Modell überein. So besitzt der Power-Diesel das gleiche Sportfahrwerk mit Breitreifen der Dimension 205/50 R 17 auf 6,5 Zoll breiten 17-Zoll-Alufelgen sowie das Sportoptik-Paket. Sicherheitsrelevante Komponenten wie sechs Airbags, höhenverstellbare Kopfstützen für alle Plätze, ein Vierkanal-ABS mit elektronischer Bremskraftverteilung und Notbremsassistent sowie die dynamische Stabilitätskontrolle (DSC), welche auch eine Antriebsschlupfregelung umfasst, dürfen in der umfassenden Serienausrüstung genauso wenig fehlen wie Komfortattribute. Im Preis inbegriffen sind unter anderem Klimaautomatik, Bordcomputer, Tempokonstanthalter, Lichteinschalt- und Regensensoren, Global Closing (Fernsteuerung für die vier Fensterheber), eine hochwertige Audioanlage mit CD-Player, sechs Lautsprechern und Fernbedienung am Lenkrad sowie Xenon-Licht. Auf der Optionsliste figurieren schliesslich neben der Metallic-Lackierung (550.-) Ledersitze (vorn beheizbar) in Kombination mit einem BOSE-Soundsystem (3000.-) und ein elektrisches Glas-Schiebedach (1250.-). Nun steht der Mazda3 2.0 Sport Diesel zum Preis von 33'600 Franken bei den Schweizer Händlern und wird sicher zahlreiche Freunde finden. Auch mit dieser Motorisierung bietet der kompakte Fronttriebler nämlich überaus viel Fahrspass und einen hohen Gegenwert für die getätigte Investition.